Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

(12.1.1971) Nr. 158 - Antwort des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 158

Antwort des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 12. Januar 1971

Steuereinnahmen und Haushaltsausgabenreste nach dem Stand vom 31. Dezember 1970 sowie Investitionsprogramm 1970 bis 1974

(Drucksachenabteilung II Nr. 445)

Auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. Sieling und der CDU-Fraktion erteilt der Senat folgende Antwort:

Zu Frage 1

Netto-Landes- und Gemeindesteuern (Land und Stadtgemeinde Bremen)

	Millionen DM
Anschläge 1970	941,9
Ist-Einnahmen 1970	978,7
Mehreinnahmen	36,8

Aus dem letzten Zwischenbericht des Senats über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1970 (Drucksachenabteilung I Nr. 135) ergibt sich, daß die Finanzdeputation folgende Mehrausgaben gegen Deckung aus Steuermehreinnahmen beschlossen hat:

	Millionen DM
Zuführung an die Konjunkturausgleichsrücklage	15,9
Beiträge zum Länderfinanzausgleich (Schlußzahlung für 1969)	5,4
Zusammen	21,3
Dagegen tatsächliche Steuermehreinnahmen	36,8
Bleiben verfügbare Mehreinnahmen zur Deckung anderer Mehrausgaben	15,5

Nach den vierteljährlichen Zwischenberichten über die Haushaltslage mußte außerdem in 1970 mit Mehrausgaben im Bereich der Personalkosten von 35 Millionen DM gerechnet werden, die überwiegend aus Steuermehreinnahmen gedeckt werden sollten. Nach vorläufigen Feststellungen sind bei den Personalausgaben 1970 noch rd. 32 Millionen DM Mehrausgaben haushaltsmäßig zu decken, und zwar durch:

	Millionen DM
Restliche Mehreinnahmen aus Steuern	15,5
Ersparnisse im Schuldendienst	10,3
Sonstige Haushaltsverbesserungen (Mehreinnahmen und Minderausgaben — „Bodensatz" der Haushalte)	6,2
Zusammen	32,0

Der Haushaltsausgleich 1970 ist — vorbehaltlich der noch ausstehenden endgültigen Feststellung der Haushaltsreste — sichergestellt. Die Einzelheiten können erst in der später vorzulegenden Haushaltsrechnung dargestellt werden.

Zu Frage 2

Die Haushaltsausgabereste 1970 können erst später festgestellt werden. In der Bürgerschaftssitzung am 20. Januar 1971 können voraussichtlich erste vorläufige Zahlen vorgetragen werden.

Zu Frage 3

a) Das Investitionsprogramm des Senats für die Legislaturperiode 1967—1971 ist abschließend durch die von der Bürgerschaft beschlossenen Haushalte 1970 und 1971 konkretisiert worden.

b) Das Investitionsprogramm des Senats für die neue Legislaturperiode wird voraussichtlich 1972 in Ergänzung der neuen Finanzplanung 1971 — 1975 und der Haushalte 1972/1973 veröffentlicht werden, wenn die senatsinternen Vorarbeiten für eine umfassende Objektplanung abgeschlossen sind.

c) Bei der Vorlage des neuen Investitionsprogrammes werden die von der Bürgerschaft bereits beschlossenen Vorbelastungen der neuen Legislaturperiode mit Vorrang berücksichtigt.

In dem letzten Zwischenbericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1970 (Drucksachenabteilung I Nr. 135) ist im einzelnen dargestellt, daß nach den Haushaltsgesetzen 1970 und den verschiedenen besonderen Gesetzen und Ortsgesetzen Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 380,6 Millionen DM gegeben sind.

Carl Schünemann Bremen